

gymnasium llestal

[F][M][S]

ABSCHLUSSPRÜFUNG BILDNERISCHES GESTALTEN
Berufsfeld Pädagogik [Martina Gmür, Lukas Bothe]

Prüfungsdauer: 4 h

Aufgabe 1 ist Pflichtaufgabe (30%)

Aus den Aufgaben 2-4 wählen Sie eine aus, die Sie bearbeiten (70%).

Die Zeitangaben sind als Richtwerte zu verstehen.

Alle Hilfsmittel sind aufgeführt.

OBERTHEMA

»OBST UND GEMÜSE«

AUFGABE 1 | ZEICHNUNG [60 Minuten]

Die Pausensnack-Tasche

Sie packen die Gemüse und das Obst aus Ihrem Papiersack aus und ordnen alles (inkl. dem Papiersack) auf dem schwarzen Papier an. Sie dürfen die Gemüse und das Obst teilweise eingepackt belassen oder durch den Sack hinterschnitten darstellen. Nutzen Sie die Lampe, um der Situation eine spannende Lichtführung zu geben.

Studienblatt

Auf einem A3-Skizzenpapier erstellen Sie drei lineare Studien der Situation aus unterschiedlichen Ansichten. Sie können die Anordnung der Objekte bei Bedarf umstellen.

Umsetzung

Sie wählen die beste Ansicht aus und setzen diese auf einem A4-Blatt in Form einer Tonwertzeichnung mit Bleistift um. Achten Sie dabei auf eine gute Komposition, eine passende Schraffur und eine grösstmögliche Variation der Tonwerte.

Material

Papiertasche mit Gemüse und Obst, A3-Skizzenpapier, Bleistifte (alle Härtegrade), Radiergummi, A4-Zeichenpapier, Tischlampe, schwarzes Papier (zum Unterlegen)

Kriterien

Studienblatt

- Vielfalt der Ansichten
- Räumliche Richtigkeit

Umsetzung

- Differenzierung der Tonwerte (zeichnerische Handschrift)
- Spannungsvolle Komposition
- Zeichnerische Richtigkeit

gymnasium llestal



ABSCHLUSSPRÜFUNG BILDNERISCHES GESTALTEN
Berufsfeld Pädagogik [Martina Gmür, Lukas Bothe]

AUFGABE 2 | GRAFIK, ILLUSTRATION [180 Minuten]

Neue Etiketten für den Bio-Saft

Sie fertigen für eine fiktive Fruchtsaftfirma, welche sich im Bereich „Biosaft“ auf dem Markt positionieren möchte, eine Etikette für deren erste Saftreihe an.

Entwürfe

Die auf dem Studienblatt vorgedruckten Etiketten dienen Ihnen zur Ideensammlung. Sie erstellen mit Bleistift, Filzstift und den Farbstiften drei unterschiedliche Varianten der Etikette. Aus diesen soll Ihre gestalterische Absicht deutlich ablesbar sein. Obst und Gemüse aus Aufgabe 1 dienen Ihnen als Vorlage. Die Entwürfe sollen verschiedene grafische Wirkungen zeigen.

Umsetzung

In einem zweiten Schritt wählen Sie die beste Variante Ihrer Entwürfe aus. Sie markieren diese und nehmen in fünf Sätzen kurz schriftlich Stellung, wie Sie zu dieser Entscheidung gelangten. Anschliessend setzen Sie die Etikette in einer grafischen Variante um. Die beigelegten Schriftzüge und Grafiken müssen eingebunden sein. Sie können diese durchpausen oder direkt auf Ihre Arbeit aufkleben.

Die Farbgebung und die Komposition Ihrer Etiketten soll ansprechend sein und die Kunden zum Kauf des Produktes anregen.

Sie arbeiten bei der Umsetzung in einer Technik Ihrer Wahl.

Material

Obst und Gemüse, Rüstmesser, Teller, Entwurfsbogen mit Etiketten, Schriftzug, Grafiken, Vorlagen Etiketten im Endformat, Aquarellfarbe, Pinsel, div. Filzstifte und Fineliner, Farbstifte, Ölkreiden, Leimstift, Lichtpult

Kriterien

Entwurfsblatt

- Vielfalt und Ideenreichtum der Skizzen
- Umgang mit grafischer Reduktion

Umsetzung

- Qualität der Komposition, Farbgebung
- Grafische Wirkung, Abstraktion
- Originalität, Lesbarkeit der Formen (Obst und Gemüse)

gymnasium llestal



ABSCHLUSSPRÜFUNG BILDNERISCHES GESTALTEN
Berufsfeld Pädagogik [Martina Gmür, Lukas Bothe]

AUFGABE 3 | MALEREI [180 Minuten] Das Innenleben | Eine Abstraktion

Sie schneiden das Obst und Gemüse auf und befassen sich mit den vorhandenen Strukturen, Texturen des Innenlebens. Daraus entwickeln Sie neue Formen, welche Sie anschliessend für eine malerische Abstraktion verwenden.

Malskizzen

In einem ersten Schritt schneiden Sie die Gemüse und das Obst aus Aufgabe 1 auf und befassen sich skizzierend mit den Formen und Strukturen, welche Sie vorfinden. Sie sollten mindestens vier bis fünf unterschiedliche Formen festhalten. Die drei besten sollen anschliessend in Ihrer Malerei auftauchen.

Auf den A5-Zeichenpapieren erstellen Sie mit Acrylfarbe drei Malskizzen, auf welchen Sie mit den Formen spielen. Diese sollen sich überlagern, überschneiden, vereinigen usw.

Achten Sie in dieser Arbeitsphase insbesondere auf die farbliche und formale Komposition.

Umsetzung

Legen Sie die Malskizzen aus und erarbeiten Sie sich ein Konzept für die finale Umsetzung im Grossformat A2. Sie können Elemente aus allen vorhandenen Malskizzen verwenden. Wichtig ist, dass sich daraus ein klares Bildkonzept ablesen lässt.

Nehmen Sie ein Malbrett mit einem aufgespannten A2-Papier und eine Staffelei. Sie können wesentliche Elemente aus den Malskizzen mit Kohle vorskizzieren oder direkt mit der Malerei beginnen. Sie arbeiten mit den vorhandenen Acrylfarben.

Material

Obst und Gemüse, Rüstmesser, Teller, Bleistifte, Filzstifte, Radiergummi, Skizzenpapier, Pinsel, Palette, Acrylfarben, A5-Zeichenpapiere, Staffelei, A2-Papier auf Malbrett, Wasserglas, Papiertücher, Kohlestift, Kohletuch

Kriterien

Malskizzen

- Variantenreichtum der Formen
- Farbliche und formale Komposition

Umsetzung

- Spannungsvolle Bildkomposition
- Farbkontrast
- Malerische Qualität, Pinselduktus

AUFGABE 4 | RÄUMLICHE UMSETZUNG [180 Minuten]

Die Brunnenskulptur

Sie zerschneiden die Gemüse und das Obst aus Aufgabe 1 und nutzen die daraus entstehenden Formen zur Herstellung einer Brunnenskulptur für einen fiktiven Marktplatz.

Studien

In einem ersten Arbeitsschritt zerschneiden Sie das vorhandene Obst und Gemüse.

Mit Hilfe der Zahnstocher stecken Sie die Schnitze in drei unterschiedlichen Varianten neu zusammen.

Auf der Grundlage dieser »Naturskulpturen« fertigen Sie drei kleine abstrahierte Tonskizzen an. Bei diesem Schritt ist es wesentlich, dass die Räumlichkeit deutlich sichtbar wird.

Die Tonskizzen sollen maximal faustgross sein.

Umsetzung

Die beste Tonskizze setzen Sie vergrössert im Format 15 x 15 x 15 cm um. Achten Sie dabei auf eine Reduktion der Fläche, auf ein interessantes Formenspiel zwischen den Kanten und auf die Ausarbeitung von spannungsgebenden Innen- und Aussenformen.

Material

Obst und Gemüse, Rüstmesser, Teller, Zahnstocher, Ton, Modellierwerkzeuge, Drehscheiben

Kriterien

Studien

- Qualität und Vielfalt der Tonskizzen
- Variation der räumlichen Wirkung

Umsetzung

- Differenzierte Formgebung durch Kanten, Flächen, Innen-/Aussenformen
- Plastizität der Gesamtform
- Qualität der handwerklich-technischen Umsetzung